

## PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Orsrates Buer am Montag, dem 24.01.2022,  
Hotel & Restaurant "Bueraner Hof", Kampingring 19, 49328 Melle

**Sitzungsnummer:** ORBue/002/2022  
**Öffentliche Sitzung:** 19:03 Uhr bis 21:16 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Wilhelm Hunting

#### **stellv. Ortsbürgermeisterin**

Sandra Görtz

#### **Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe**

Ernst-Heinrich Albersmann

Dieter Finke-Gröne

Arend Holzgräfe

Sonja Jouvenal

Frank Schlattmann

Sabine Wehrmann

#### **SPD/GRÜNE Ortsratsfraktion Buer**

Mehmet Azattemür

Uwe Bressert

Peter Gromm

Thomas Sven Komm

Barbara Rolle

#### **ProtokollführerIn**

Marion Strauß

#### **von der Verwaltung**

Michael Saffran

Silke Mannott-Hohnholz

#### **Zuhörer**

Presse

Frau Schneider

Zuhörer

14

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied CDU/FDP - Gruppe**

Geraldine Wohlgemuth

fehlte entschuldigt

#### **SPD/GRÜNE Ortsratsfraktion Buer**

Rabea Schorfheide

fehlte entschuldigt

## Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 11.11.2021
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Bebauungsplan "An der blanken Mühle II" Melle-Buer; hier: Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 01/2021/0375
- TOP 7 Innenbereichssatzung "Suttheide-Erweiterung" hier: Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 01/2021/0376
- TOP 8 Finanzmittelvergabe
- TOP 8.1 Antrag Netzwerk Jugendhaus Buer e. V.
- TOP 8.2 Antrag Förderverein Arena am Stuckenberg e. V.
- TOP 8.3 Antrag Heimat- und Verschönerungsverein Buer e. V.
- TOP 9 Sanierungs- und Gestaltungskonzept der innerörtlichen Straßen nach Umstufung
- TOP 10 Parksituation "Bremer-Tor-Straße" und "Auf Torf"
- TOP 11 Kita-Bedarf in Buer - Information
- TOP 12 Standortüberlegungen für eine weitere Kindertagesstätte
- TOP 13 Sachstand zur Sanierung/Neubau Grundschule
- TOP 14 Besetzung der Schaukommission Gewässer III. Ordnung
- TOP 15 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 15.1 Sport, Bildung und Soziales
- TOP 15.2 Veranstaltungen, Kultur, Integration und Ehrenamt
- TOP 15.3 Straßen, Wege und Gewässer
- TOP 15.4 Dorfentwicklung und Umwelt
- TOP 16 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder, die Zuhörer, Frau Schneider von der Presse sowie Frau Mannott-Hohnholz vom Planungsamt der Stadt Melle. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Dr. Kloweit-Hermann möchte wissen, ob alle, die zu Kompensationsmaßnahmen verpflichtet sind, die Maßnahmen vollständig umgesetzt haben.

Ortsbürgermeister antwortet, dass nach seinem Kenntnisstand die meisten Maßnahmen abgeschlossen sind. Offen sind noch Umsetzungsmaßnahmen für das Gewerbegebiet sowie das Baugebiet „Groenen Feld“. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das Baugebiet „Groenen Feld“ wurden geschaffen, so dass die endgültige Umsetzung erfolgen kann.

Frau Mannott-Hohnholz bestätigt diese Aussage und ergänzt für das Gewerbegebiet, dass die im ersten Bauabschnitt noch nicht umgesetzten Maßnahmen, bzw. die noch fehlenden ökologischen Werteinheiten, mit in die Erweiterungsplanung fließen. Für das Baugebiet „Blanke Mühle“ kann Sie derzeit keine konkrete Aussage treffen. Die Maßnahmen sind geplant, aber inwieweit eine Umsetzung erfolgt ist, weiß sie nicht genau. Auch hier ist ein zweiter Bauabschnitt geplant. Sie wird hierüber noch unter dem TOP 6 berichten.

Herr Herbord geht auf sein Spendenangebot an den Ortsrat ein, in dem er einen Betrag in Höhe von 10.000,00 Euro zur Verfügung stellt, wenn das Eem-Interglazial von Melle Buer, wie im Umweltausschuss der Stadt Melle im Jahr 1988 beschlossen, zum Naturdenkmal erklärt wird und der Ortsrat von Melle Buer öffentlich diese Unterschutzstellung fordert. Er bittet um Stellungnahme, warum er nur von einem Ortsratsmitglied eine Eingangsbestätigung erhalten hat.

Ortsbürgermeister erklärt, dass für die Unterschutzstellung die Zuständigkeit beim Landkreis Osnabrück liegt. Laut Aussage der Stadt Melle hat das Eem-Interglazial die höchste Schutzstellung für ein derartiges Naturdenkmal erhalten. Sie sieht keinen weiteren Handlungsbedarf. Bezüglich des Spendenangebotes verliert er auszugsweise eine rechtliche Stellungnahme von der Verwaltung. Eine Spende darf die Kommune grundsätzlich annehmen, aber wenn mit dieser der Eindruck erweckt wird, dass Einfluss auf Entscheidungsträger genommen werden soll, dann ist die Kommune zur Annahme nicht berechtigt. Das ist der Grund, warum die Ortsratsmitglieder dieses Spendenangebot nicht bestätigt haben.

Außerdem entscheidet bei der vorgesehenen Höhe der Spende der Rat der Stadt Melle über die Annahme.

Er kann nur den Anstoß geben, dass die zuständigen Behörden eine erneute Prüfung der Sachlage vornehmen, um festzustellen, ob der derzeitige Staus ausreicht, das Naturdenkmal dauerhaft zu schützen.

Herr Bahr bemängelt den desolaten Zustand der Umgehungsstraße im Bereich Suttheide/ Stüvestraße. Er fragt, welche Behörde zuständig ist und nach dem Sachstand der Straßenumwidmung.

Ortsbürgermeister antwortet, dass lt. Herrn Große-Johannböcke zum 1.7.2022 die formelle Umsetzung erfolgen wird. Danach müssen die weiteren Schritte, wie u. a. die Planung von verkehrlenkenden Maßnahmen sowie für die Sanierungsarbeiten zur Instandsetzung der Straßen erfolgen. Er verweist auf die weiteren Informationen unter dem TOP 9.

Herr Schlichter spricht das Bevölkerungswachstum des Stadtteils Buer an und fragt nach der Gestaltung der Infrastruktur.

Ortsbürgermeister erklärt, dass die Infrastruktur mitwachsen muss. Das betrifft u. a. den Kindergarten- und Schulbereich. Dieses Thema wird im Laufe der Sitzung behandelt. Weiter gehört dazu die Sicherung der Grundversorgung sowie ein Einzelhandelsangebot. Die

geplante Ansiedlung eines Verbrauchermarktes muss weiter vorangetrieben werden, aber die notwendigen Planungsschritte sind zeitaufwendig. Nicht vergessen werden darf die Gastronomie. Bestehende Betriebe brauchen Unterstützung und Neuansiedlungen sollen gefördert werden. Der Ortsrat behält die Erweiterung und Entwicklung der Infrastruktur im Blick.

### **TOP 3      Feststellung der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister lässt über die Aufstellung der Tagesordnung abstimmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

### **TOP 4      Genehmigung des Protokolls vom 11.11.2021**

Ortsbürgermeister lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 5      Berichte**

#### **TOP 5.1    Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister berichtet über:

- den Sachstand Ausbau der Kirchhofsburg. Die Ausschreibungen sind erfolgt, die Vergabe wird bis Ende Februar durchgeführt, so dass mit einem Baubeginn Ende März gerechnet wird. Als Bauausführungszeit sind 2-3 Monate geplant. Er gibt zu bedenken, dass in dieser Zeit der Wochenmarkt umgesiedelt werden muss. Frau Jouvenal erklärt, dass sie bereits mit Herrn Hemmen gesprochen hat und dieser zugestimmt hat, dass der Markt auf der Freifläche gegenüber der Kreissparkasse stattfinden kann.
- die geplante Durchführung des Kunsthandwerkermarktes. Hierfür kann ggf. die südliche Seite der Kirchhofsburg genutzt werden. Er hat mit Herrn Rodefild, dem Vorsitzenden des Vereins Buer Kultur gesprochen und dieser hat signalisiert, dass die Veranstaltung durch seinen Verein in bewährter Weise durchgeführt wird. Herr Finke-Gröne ergänzt, dass nach Auskunft von Herrn Heisel, Tiefbauamt der Stadt Melle, für die Veranstaltung je nach Baufortschritt auch ein Teil der Nordseite zur Verfügung steht.
- über den Sachstand zum Thema Glasfaservorvermarktung. Die Vermarktungsquote von 40 % der angeschriebenen rd. 800 Haushalts- u. Gewerbeeinheiten wird bis zum 31.1.2022 nicht erreicht werden. Es ist ungeklärt, wie es jetzt weitergeht und er wird weiter Gespräche mit den Verantwortlichen führen. Herr Finke-Gröne berichtet von einem aktuellen Gespräch mit einem Vertriebsbeauftragten der Firma Westnetz. Von ihm hat er die Information erhalten, dass auch der Bereich „Groenen Feld“ mit angeschlossen werden soll. Eine Nachfrage des Beauftragten direkt bei Westnetz hat ergeben, dass tatsächlich das „Groenen Feld“ mit eingeplant wird und die Quote von 40 % nicht mehr Voraussetzung ist. Für den gesamten Ort Buer werden 180 Verträge benötigt. Es gibt derzeit verschiedene Vertriebssysteme und Zuständigkeiten. Er hat die Firma Westnetz nochmals um Klärung und eine detaillierte Information gebeten.
- die im Jahr 2022 anstehenden Jubiläen und Feierlichkeiten. Hier nennt er die 800-Jahr-Feier des Ortsteils Hustädte sowie das 50-jährige Bestehen der Stadt Melle,

bzw. des Stadtteils Buer. Geplant ist in Hustädte ein Festwochenende um den 18.6.22. Er hat der Dorfgemeinschaft auf Anfrage bereits eine Zuwendung zugesagt. Über den Antrag ist dann in einer der nächsten Sitzung zu entscheiden.

- über die von ihm kommunizierten Sitzungstermine des Ortsrates für 2022.
- über den Erweiterungsantrag des Vereins Netzwerk Jugendhaus Buer e. V. Diesen hat er an die Stadt Melle weitergeleitet und die Mitteilung erhalten, dass derzeit noch ein Konzept der Jugendarbeit für die gesamte Stadt Melle erarbeitet wird. Die Planungen werden bis zum Herbst des nächsten Jahres andauern und in dem Zusammenhang wird auch die künftige Organisation der Jugendarbeit in den Stadtteilen mit überdacht.
- über den Abschluss des Graffiti-Projektes verbunden mit einer kleinen Veranstaltung, an der vom Ortsrat Sandra Görtz teilgenommen hat.
- über die Errichtung eines Coronatestzentrums in Buer. Er hat bereits Kontakte zur Apotheke und der örtlichen Arztpraxis aufgenommen. Diese haben signalisiert, dass es zu viele bürokratische Hindernisse für eine Genehmigung gibt. Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung wurde versucht einen kommerziellen Anbieter zu gewinnen, aber durch den Landkreis Osnabrück wurde bis zum Ende des letzten Jahres keine Genehmigungen mehr erteilt. Er wird sich weiter darum kümmern.
- die am 10.2. um 17.30 Uhr stattfindende Bürgerinfo zum Thema Straßen- und Radwegneubau K 409 in Meesdorf. Diese Veranstaltung findet digital statt. Er hat sich angemeldet und wenn jemand Interesse an einer Teilnahme hat, kann er sich gerne bei ihm melden.

## TOP 5.2 Verwaltung

Herr Saffran ergänzt zum Thema Coronatestzentrum, dass es laut einer Nachfrage bei der Wirtschaftsförderung derzeit nicht an einer Genehmigung scheitert, sondern an den nicht vorhandenen Anbietern. Es laufen aktuell Gespräche und das Ergebnis ist abzuwarten. Weiter verweist er auf die aktuelle Budgetübersicht. Das Budget hat sich gegenüber dem letzten Jahr nicht verändert.

Aus den Mitteln des Jahres 2021 wurden weitere 6 Weihnachtssterne angeschafft, die im nächsten Winter mit installiert werden.

Im Dezember und Januar haben die jährlichen Inspektionen der Spielplätze und des Kimaturms stattgefunden. Bis auf einen kleinen Reparaturbedarf bei einem Spielgerät auf dem Spielplatz Georg-Bruns-Weg gab es bei den durchgeführten Kontrollen keine Mängel. Die Reparatur wird von ihm kurzfristig beauftragt.

Frau Rolle stellt die Frage, wer Eigentümer der alten sowie der neuen Weihnachtssterne ist und wie es mit dem Versicherungsschutz aussieht.

Herr Saffran antwortet, dass die neuen Sterne definitiv der Stadt Melle gehören. Über die Spende für die alten Sterne erfolgt noch eine abschließende Klärung seitens der Stadt Melle, die hoffentlich zu einer Entscheidung in der nächsten Ratssitzung führt. Er wird hierzu noch ein Gespräch mit der CDU-Fraktion führen.

Laut Herrn Finke-Gröne stellt sich die juristische Lage so dar, dass die Stadt Melle keine Schenkungen von Parteien annehmen darf.

Herr Schlattmann und Herr Finke-Gröne halten diese Aktion für die Bueraner Bürger trotzdem für sehr positiv.

Frau Rolle weist nochmals auf die versicherungsrechtliche Klärung hin.

Frau Wehrmann möchte den guten Willen bei dieser Aktion hervorheben und eine Klärung und Lösung dieses Sachverhaltes wird erfolgen.

Herr Holzgräfe möchte wissen, warum auf dem Spielplatz Georg-Bruns-Weg schon Reparaturbedarf besteht. Dieser wurde gerade neu gestaltet.

Herr Saffran erläutert, dass es sich um die Anbringung einer kleinen Leiste handelt. Es liegt keine Gefährdung vor.

**TOP 6      Bebauungsplan "An der blanken Mühle II" Melle-Buer; hier:  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 01/2021/0375**

Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass es sich um den Aufstellungsbeschluss handelt. In dieser Planungsphase ist eine detaillierte Befassung und Beratung noch nicht erforderlich. Frau Mannott-Hohnholz gibt einen Überblick über den Sachstand zum Planungsverfahren. Sie zeigt in Rahmen einer Power-Point-Präsentation den Entwurf und das Konzept der Wohnungsbau Grönegau und gibt dazu einige Erläuterungen. Vorgesehen für diese Fläche ist eine Bebauung von 74 Grundstücken. Insbesondere weist sie auf die Notwendigkeit der Errichtung eines Lärmschutzwalles oder einer Lärmschutzwand hin. Weiter ist eine tieferliegende Grünfläche geplant, die bei Starkregenereignissen als Retentionsfläche dient. Die Regenrückhaltung ist in der Nähe des bestehenden Beckens vom 1. Bebauungsabschnitt vorgesehen.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei ihr und eröffnet die Diskussion.

Frau Wehrmann möchte einige Anmerkungen machen und äußert die Frage, ob der Nord- und Südbereich gemeinsam geplant und erschlossen werden.

Frau Mannott-Hohnholz bestätigt dieses.

Frau Wehrmann weist auf die Zufahrtssituation hin und schlägt vor, dass die Zufahrten zum Baugebiet und Friedhof ggf. zusammengelegt werden sollten. Der Errichtung einer Lärmschutzwand steht sie sehr kritisch gegenüber. Auch sie gibt zu bedenken, dass die Infrastruktur im Ort mitwachsen muss. Ihr Vorschlag ist, im Arbeitskreis über den Entwurf zu diskutieren und Anmerkungen und Wünsche zu sammeln. Sie befürwortet ausdrücklich diese Planungsgrundlage und signalisiert für ihre Fraktion Zustimmung.

Frau Görtz begrüßt im Namen ihrer Fraktion den schnellen Ausbau und die geplante Erschließung.

Herr Holzgräfe steht der Vorlage ebenfalls positiv gegenüber und weist aufgrund der topographischen Bedingungen auf die Wichtigkeit der Regenrückhaltung -ggf. im mittleren Bereich des Gebietes- hin.

Ortsbürgermeister rechnet mit einem Baubeginn Ende 2023/Anfang 2024. Er verliest die Beschlussvorlage und lässt hierüber abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Aufstellung des Bebauungsplanes „An der blanken Mühle II“ wird beschlossen.

Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**TOP 7      Innenbereichssatzung "Suttheide-Erweiterung" hier:  
Beschluss über die Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 01/2021/0376**

Herr Albersmann befindet sich im Mitwirkungsverbot.

Frau Mannott-Hohnholz stellt anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuelle Planungssituation dar. Sie geht insbesondere auf die etwas kritischeren Stellungnahmen anderer Behörden ein.

Ortsbürgermeister weist ausdrücklich darauf hin, dass sich der Beschluss auf das Baurecht bezieht. Die notwendige Erschließung muss im Rahmen von öffentlich-rechtlichen Verträgen

geregelt werden. Für den Fall, dass eine Erschließungsstraße geplant und gebaut wird, ist nach derzeitigem Stand eine finanzielle Beteiligung von den Anliegern zu leisten.

Frau Wehrmann stimmt der Vorlage im Namen ihrer Fraktion zu. Das Bebauungsvorhaben wird positiv begleitet. Leider ist die Erschließung für diesen Bereich noch ungeklärt und sie bittet in diesem Zusammenhang die Stadt, die notwendige Überplanung zeitnah durchzuführen.

Herr Holzgräfe geht auf eine kleine Restfläche im Randbereich ein und möchte wissen, wie diese Fläche vermarktet wird.

Frau Mannott-Hohnholz stellt klar, dass es sich um Privatbesitz handelt und voraussichtlich auch Grünfläche bleibt. Eine Erreichbarkeit der Bauplätze ist in jedem Fall gewährleistet.

Ortsbürgermeister verliest die Vorlage und lässt hierüber abstimmen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Abwägung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB wird, wie in den Anlagen dargestellt, beschlossen.

Die Innenbereichssatzung „Suttheide-Erweiterung“ wird als Satzung beschlossen.

## **TOP 8     Finanzmittelvergabe**

### **TOP 8.1     Antrag Netzwerk Jugendhaus Buer e. V.**

Herr Komm erläutert, dass es sich um jährlich wiederkehrende Anträge handelt. Der Beschluss der letzten Sitzung wird außer Kraft gesetzt und auf eine persönliche Vorstellung der vorliegenden Anträge verzichtet. Aus Sicht seiner Fraktion kann diesem Antrag stattgegeben werden.

Frau Wehrmann schließt sich an und äußert Zustimmung.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig die Weiterbewilligung der Entschädigung für die Sauberhaltung von Bereichen des Festplatzes Buer an den Verein Netzwerk Jugendhaus Buer e. V. in Höhe von 300,00 Euro.

### **TOP 8.2     Antrag Förderverein Arena am Stuckenberg e. V.**

Herr Komm sowie Frau Wehrmann stimmen im Namen ihrer Fraktionen der finanziellen Unterstützung zu.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, dem Förderverein Arena am Stuckenberg e. V. für die Unterhaltung der Sportanlagen am Stuckenberg eine finanzielle Unterstützung für 2022 in Höhe von halbjährlich 1.000,00 Euro zu gewähren.

### **TOP 8.3     Antrag Heimat- und Verschönerungsverein Buer e. V.**

Herr Komm sowie Frau Wehrmann stimmen im Namen ihrer Fraktionen diesem detaillierten Antrag zu und Frau Wehrmann bedankt sich beim Heimat- und Verschönerungsverein für die gute Zusammenarbeit.

Ortsbürgermeister lässt über den Antrag abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig, dem Antrag des Heimat- und Verschönerungsvereins Buer e. V. auf Finanzmittelvergabe für verschiedene Maßnahmen in Höhe von 3.950,00 Euro stattzugeben.

## **TOP 9 Sanierungs- und Gestaltungskonzept der innerörtlichen Straßen nach Umstufung**

Ortsbürgermeister berichtet, dass die Umstufung formell zum 01.07.2022 erfolgen soll. Die Straßen befinden sich in einem sehr desolaten Zustand und nach der Umstufung müssen dringend die notwendigen weiteren Schritte erfolgen. Die Stadt Melle bittet den Ortsrat um eine entsprechende Orientierungshilfe in Form einer Stellungnahme. Er verliest zwei Beschlusstexte, die er zur Diskussion stellt.

Frau Wehrmann verweist auf die vom Ortsrat bereits in mehreren vorherigen Sitzungen gefassten Beschlüsse. Der Ortsrat befasst sich seit 2014 mit diesem Thema und die Beschlüsse können von der Verwaltung in den entsprechenden Protokollen nachgelesen werden. Ihre Fraktion steht hinter dieser Umstufung und den damit verbundenen notwendigen Verkehrslenkungsmaßnahmen sowie der Sanierung der Straßen. Diese Maßnahmen müssen zeitnah vorangetrieben werden. Das Ortsbild verändert sich außerdem durch die neuen Baugebiete, die zusätzlich eine angepasste Verkehrsführung erforderlich machen. Eine grundsätzliche und großflächige Überplanung sollte vom Ortsrat gefordert werden und es wäre wünschenswert, wenn die Gestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Prioritätenliste nach vorne rutschen.

Ortsbürgermeister lässt über die Beschlussvorschläge abstimmen.

Der Ortsrat Buer fordert einstimmig die zeitnahe Fortschreibung des Umstufungs- und Verkehrskonzeptes, einschließlich Detailplanung, auf der Basis des im Jahr 2014 erstellten Konzeptes. Der Ortsrat ist frühzeitig einzubeziehen.

Der Ortsrat empfiehlt die Erarbeitung eines Sanierungs- und Gestaltungskonzeptes für die innerörtlichen Straßen nach der Umstufung. Die daraus resultierenden Maßnahmen müssen zeitnah im Haushalt aufgenommen und umgesetzt werden.

## **TOP 10 Parksituation "Bremer-Tor-Straße" und "Auf Torf"**

Ortsbürgermeister berichtet über mehrere Beschwerden von Anliegern, die an ihn bezüglich der unbefriedigenden Parksituation im Bereich Bremer-Tor-Straße sowie Auf Torf herangetragen wurden. Die Lage an der Bremer-Tor-Straße hat sich insoweit entspannt, da inzwischen verkehrsregelnde Maßnahmen angeordnet und Parkplätze geschaffen wurden.

Herr Saffran ergänzt, dass sich die Einrichtung eines einseitigen Parkverbotes vorerst nur auf die Winterzeit beschränkt, da sonst ein ordnungsgemäßer Winterdienst nicht möglich ist. Die geschaffenen Parkplätze werden genutzt und verbessern die Lage dort ebenfalls.

Frau Rolle bittet darum, dass diese verkehrsregelnde Maßnahme dauerhaft eingerichtet bleibt. Die Lage in diesem Bereich hat sich sehr beruhigt und die Übersichtlichkeit ist deutlich verbessert.

Ortsbürgermeister schlägt vor, die Stadt Melle aufzufordern eine Überprüfung vorzunehmen und eine dauerhafte Lösung zu finden. Er verliest den Beschlusstext und lässt über diesen abstimmen.

Die Park- und Haltesituation in diesen Bereichen stellt sich als unbefriedigend dar. Der Ortsrat Buer erbittet einstimmig die verkehrstechnische Untersuchung der Bereiche „Bremer-Tor-Str.“ und „Auf Torf“ und daraus resultierend, die Anordnung von verkehrsregelnden Maßnahmen durch die Verwaltung vorzunehmen.

## TOP 11 Kita-Bedarf in Buer - Information

Ortsbürgermeister unterstreicht die Wichtigkeit des Themas Bildung und Betreuung. Aufgrund des zu erwartenden Bevölkerungswachstums ist die Bereitstellung von Kita- und Kindergartenplätzen eine vorrangige und dringende Aufgabe.

Herr Finke-Gröne berichtet aus der Arbeitskreissitzung und gibt einen Sachstandsüberblick. Durch die ständige Zunahme des Platzbedarfs und dem Rechtsanspruch auf Kita-Plätze besteht ein Defizit, so dass eine Eilbedürftigkeit gegeben ist. Die Situation wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich noch verschärfen. Bis zu einer evtl. Neubaumaßnahme bedarf es einer Containerlösung. Ggf. können im Rahmen der Planung eines Neubaus auch mögliche Synergieeffekte in Verbindung mit der weiteren Entwicklung im Grundschulbereich geprüft werden. Die beiden bestehenden Träger haben einen Erweiterungs- oder Neubau abgelehnt. Für den Containerstandort gibt es vier Vorschläge. Im Gespräch sind:

- Bereich zwischen Alter Turnhalle und Mensa,
- Grünfläche vor dem Kinderhaus,
- Bereich zwischen Grundschule und der benachbarten Grünfläche sowie
- im Bereich Festplatz.

Die Lindenschule lehnt den Standort auf der angrenzenden Grünfläche unter Hinweis auf ihren Status als Umweltschule ab.

Herr Komm äußert sich für seine Fraktion. Diese hält die Errichtung im Bereich Alte Turnhalle/Mensa für sehr ungünstig. Als zusätzlicher Standort könnte eine freie Fläche linkerhand der Sportplätze/Stuckenbergstraße ebenfalls in Betracht kommen. Wichtig ist, dass die Fläche, die für einen möglichen Neubau in Betracht kommt, nicht mit der Containerlösung zugebaut wird.

Frau Wehrmann bestätigt diese Aussage und unterstreicht, dass eine Lösung im Bereich Grünfläche an der Grundschule für die Schule und den Ortsrat nicht in Frage kommt. Der Vorschlag, die Fläche westlich des Sportplatzes Richtung Sehlingdorf zu nutzen, ist aus Sicht ihrer Fraktion eine gute Alternative. Die neue Trägerschaft muss ebenfalls noch ausgeschrieben werden. Daher ist es wichtig, eine kurzfristige Lösung zu finden und die Standortentscheidung für die Container sehr zeitnah zu treffen.

Frau Rolle äußert ihr Erstaunen und Unverständnis, dass die Stadt Melle den Bereich Alte Sporthalle/Mensa als Standort in Betracht zieht. Diese Fläche sieht sie als sehr ungeeignet an.

Ortsbürgermeister hat bereits mit Frau Itzek über die Vorschläge des Ortsrates gesprochen und es hat Übereinstimmungen gegeben.

## TOP 12 Standortüberlegungen für eine weitere Kindertagesstätte

Mit Verweis auf die unter TOP 11 geführte Diskussion verliest Ortsbürgermeister den Text der Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig folgende Empfehlung:

Der Ortsrat erkennt den dringenden Handlungsbedarf zur Schaffung zusätzlicher Kitaplätze in Buer an. Daraus resultierend empfiehlt der Ortsrat die Einrichtung einer 3. Kita in Buer, die aufgrund der Dringlichkeit möglichst noch im Jahr 2022 eingerichtet werden muss. Bei der Standortwahl muss die Möglichkeit einer temporären, wie auch dauerhaften Lösung betrachtet werden. Aus Sicht des Ortsrates sind folgende Standorte denkbar:

- an der Stuckenbergstraße – westlich des Sportplatzes,
- an der Hilgensele, zwischen Turnhalle und Schulpark,
- auf der Freifläche vor dem Kinderhaus sowie
- im Bereich des Festplatzes.

In Abstimmung mit dem Ortsrat möge die Stadt Melle kurzfristig eine Standortentscheidung treffen.

## **TOP 13 Sachstand zur Sanierung/Neubau Grundschule**

Herr Finke-Gröne berichtet, dass die Stadt Melle im Etat 300.000,00 Euro zur Verfügung gestellt hat, um in die Planungen für einen evtl. Neubau oder Sanierungsmaßnahmen einzusteigen. Auch bei den Grundschulplätzen bestehen Defizite und durch die bestehende Kontamination der Räumlichkeiten ist dringender Handlungsbedarf gegeben. Aufgrund steigender Schülerzahlen ist die Zweizügigkeit für die nächsten Jahre gewährleistet. Ortsbürgermeister bestätigt die Planungsnotwendigkeit und die Klärung der Frage, ob ein Neubau erfolgen soll oder eine Sanierung durchgeführt wird. Die Stadt Melle hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und wenn das Ergebnis bekannt ist, werden weitere Beratungen in den Gremien erforderlich sein. Die Maßnahme ist in der Prioritätenliste der Stadt Melle recht weit oben angesiedelt und der Ortsrat wird sich weiter mit diesem Thema beschäftigen.

## **TOP 14 Besetzung der Schaukommission Gewässer III. Ordnung**

Ortsbürgermeister bittet um Vorschläge der Fraktionen für die Besetzung der Schaukommission Gewässer III. Ordnung.  
Herr Komm und Herr Holzgräfe benennen die Mitglieder.  
Eine Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.  
Ortsbürgermeister lässt über die Besetzung abstimmen.

Der Ortsrat Buer beschließt einstimmig die in der Anlage beigefügte Besetzung der Schaukommission Gewässer III. Ordnung.

## **TOP 15 Berichte aus den Arbeitskreisen**

### **TOP 15.1 Sport, Bildung und Soziales**

Herr Finke-Gröne regt eine Bestandserfassung von Sozialwohnungen im Stadtteil Buer an. Die Herstellung und Erhaltung der sozialen Balance in Buer hält er für ein Thema, mit dem sich der Ortsrat zukünftig stärker auseinandersetzen sollte. Das betrifft auch die weitere Entwicklung des Fritz-Kamping-Hauses. Hier wäre eine Information über den Sachstand in einer der nächsten Sitzungen wünschenswert. Weiter berichtet er über die Erweiterungspläne des SuS Buer. Um die Attraktivität des Vereins zu gewährleisten, sollen neue Sparten eingerichtet werden. Für die Finanzierung der zusätzlich benötigten Räumlichkeiten wurden Förderanträge gestellt. Der Jugendwaggon plant ebenfalls eine Erweiterung. Ein entsprechender Antrag wurde bereits vor einem Jahr bei der Stadt Melle eingereicht. Bisher gab es im Ortsrat oder Arbeitskreis hierüber keine Beratung.

### **TOP 15.2 Veranstaltungen, Kultur, Integration und Ehrenamt**

Frau Jouvenal teilt mit, dass der Arbeitskreis nicht getagt hat. Sie berichtet, dass die Ehrenamtsveranstaltung „Gemeinsam für Buer“ im Februar nicht stattfinden kann und vielleicht ist eine Verschiebung in den Herbst möglich. Lt. Herrn Schlattmann sind die Planungen für das Schützenfest im Sommer angelaufen und sie spricht sich lobend über die Aktivitäten des Vereins Buer Kultur und die Instandsetzung der Veranstaltungsstätte „Kulturspeicher B 22“ aus. Der Verein hat einige Veranstaltungen geplant, die dann hoffentlich auch durchgeführt werden können.

Ortsbürgermeister bestätigt dies und plädiert für eine Arbeitskreissitzung, wenn sich die Coronasituation entspannt hat.

Herr Holzgräfe regt an, sich schon jetzt Gedanken über mögliche Personen und Institutionen zu machen, die für eine Ehrung bei der Veranstaltung „Gemeinsam für Buer“ in Frage kommen.

### **TOP 15.3 Straßen, Wege und Gewässer**

Herr Gromm teilt mit, dass der Arbeitskreis nicht getagt hat.

### **TOP 15.4 Dorfentwicklung und Umwelt**

Frau Görtz berichtet aus der Arbeitskreissitzung. Viele Punkte sind bereits in der Sitzung angesprochen worden und sie teilt weiter mit, dass eine Rückstellung für die Sanierung des Ehrenmals auf dem alten Friedhof gebildet wurde. Mit der Sanierungsmaßnahme sollte sich der Arbeitskreis und Ortsrat zeitnah beschäftigen, denn dieses befindet sich in einem desolaten Zustand. Es ist wichtig, das Ehrenmal für künftige Generationen zu erhalten.

### **TOP 16 Wünsche und Anregungen**

Frau Wehrmann spricht die Instandsetzung der Markendorfer Straße an. Diese wurde nur in Teilbereichen neu asphaltiert und sie bittet Herrn Saffran zu klären, warum die Straße nicht komplett saniert wurde und wie das weitere Vorgehen ist.

gez. Hunting 2.3.22

gez. Saffran 1.3.22

gez. Strauß 1.3.22

---

Ortsbürgermeister  
(Datum, Unterschrift)

---

Bürgerbüroleiter  
(Datum, Unterschrift)

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)